JURISTISCHE SAMMELHANDSCHRIFT
Bayern/Österreich, 3. Drittel 16. Jh.
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

einen aufgebüchelich verwendungen
haben.

Höher- oder Staigerung
der Zins und Urbarien.

Erstlich und die Höher- oder Staigerung der
Zins und Urbarien, ist durch das
und die stuet der Landschaft, beschlos-
sen und für genommen, das nie kein-
der mit einer unbillichen Hehrung,
eines Zins beschwert werdet, sonder
angezaigt pellerrerden, dan wenn
und wie solch Hehrung auf das gueth
kommen ist, alsdan sollen wir
nach erhörung der Grundherren,
und gewiser erfahrung der sachen
beschaffenheit, die Billichkeit verord-
nen und das recht ergehen lassen.

Wo dan auf einem gueth von alters her,